



KSD

Kommunaler
Servicebetrieb
Dorsten



**ON THE
ROAD**

ABFALLKALENDER 2026

IHRE ANSPRECHPARTNER IM KSD



Kommunaler Servicebetrieb Dorsten

Betriebsleitung

Andreas Jung 0 23 62-66 56 00
a.jung@dorsten.de

Abfallwirtschaft, Abfallbehälter, Abfallberatung, Containerdienst

Ronny Langenbusch 0 23 62-66 56 06
r.langenbusch@dorsten.de

N. N. 0 23 62-66 56 05

Abfallberatung
info@dorsten.de

Annett Sander 0 23 62-66 56 04
Schadstoffsammlung
annett.sander@dorsten.de

Straßenreinigung, Winterdienst, Laubcontainer, Glascontainer, Papierkörbe

Björn Partenheimer 0 23 62-66 56 03
b.partenheimer@dorsten.de

Kanalreinigung

Klaus Büscher 0 23 62-66 56 32
klaus.buescher@dorsten.de

Ständige Rufbereitschaft NUR für Kanalverstopfungen

0 163 6 60 56 33

Aktion Saubere Stadt

Hotline 0 23 62-66 56 56

Terminabsprache

Entsorgung von sperrigen Abfällen und Elektrogeräten

Sabrina Hahn 0 23 62-66 56 12
sabrina.hahn@dorsten.de

Florian Stevens 0 23 62-66 56 13
florian.stevens@dorsten.de

Postanschrift

Entsorgungsbetrieb Stadt Dorsten
Postfach 21 02 65
46269 Dorsten

Betriebsgelände

An der Wienbecke 15
46284 Dorsten

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

- Abgabe von Abfällen -

Montag – Freitag 08.00 bis 17.45 Uhr
Samstag 08.00 bis 13.45 Uhr

Servicezeiten der Verwaltung

Montag – Donnerstag 08.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 13.00 Uhr
und nach Terminabsprache

Leerung der Gelben Tonne

Falls Ihre Gelbe Tonne nicht geleert wurde, wenden Sie sich an die Rufnummern

0 23 62-9 15 10 (Suden) oder
0800-122 32 55 (Remondis, Niederlassung Herne, kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)

Abfuhrtermine im Internet

Sie finden aktuell die Termine unter www.ksd-dorsten.de oder Sie laden unsere Abfall-App herunter.

Tausch- und Verschenkmarkt

Hier können Sie im Internet gute Dinge verschenken oder tauschen. Stöbern Sie unter www.tauschen-und-verschenken-im-kreis-recklinghausen.de oder geben Sie eine Anzeige auf. Der Tausch- und Verschenkmarkt ist kostenfrei für alle Nutzer.

IMPRESSUM

Stadt Dorsten
Kommunaler Servicebetrieb Dorsten

Verantwortlich für den Inhalt: Die Betriebsleitung

Redaktion: Die Abfallberatung

Satz/Layout: die agentur, Dorsten
Punktmuster mit Unterstützung von Vectorportal.com

Fotos: Fotostudio Hoch, Bochum

Druck: eco²_print, Dorsten

Auflage: 7000

LIEBE DORSTENERINNEN UND LIEBE DORSTENER

zum 01.01.2025 wurden der Entsorgungsbetrieb Stadt Dorsten, der Betriebshof Straße und der Betriebshof Grün zu einem neuen Team zusammengelegt. Im Laufe des Jahres haben wir auch einen neuen Namen bekommen:

Kommunaler Servicebetrieb Dorsten

Seit einem Jahr bieten wir Ihnen nun gemeinsam unseren Service an. Und wir denken: Es läuft gut. Die Wege sind kürzer geworden. Die Kollegen sprechen sich noch besser miteinander ab, so dass die Zusammenarbeit der einzelnen Bereiche gut funktioniert.

Und auch ganz wichtig: Die Zusammenlegung der drei Bereiche hat nicht zu Entlassungen geführt. Und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen arbeiten auch weiterhin in ihrem gewohnten Bereich. Hier muss kein Gärtner fürchten, demnächst in der Straßenunterhaltung oder auf dem Müllwagen eingesetzt zu werden.

Wir hoffen natürlich, dass auch Sie als Bürgerinnen und Bürger diese gute Zusammenarbeit bemerken.

Und auch unsere Fahrzeugflotte hat sich verändert. Mittlerweile sind mehrere Elektrofahrzeuge im Einsatz. So konnten wir den Kraftstoffverbrauch senken, die Abgase reduzieren und auch den Lärmpegel bei den Arbeiten re-

duzieren. Der KSD – Kommunaler Servicebetrieb ist also klimaschonend und gesundheitsschonend unterwegs.

Flexibel sind wir übrigens auch. Denn gerade im Bereich Straßenunterhaltung und Grünpflege gibt es häufig für ein Basisfahrzeug mehrere austauschbare Zusatzgeräte. So kann das Fahrzeug für viele unterschiedliche Aufgaben eingesetzt werden.

Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin mit unserem Service zufrieden sind.

Ihr Team vom KSD – Kommunaler Servicebetrieb Dorsten

TERMINVERSCHIEBUNGEN 2026

An folgenden Feiertagen verschiebt sich die Entleerung der Abfallbehälter. Bitte achten Sie darauf, dass die jeweiligen Abfallbehälter am Leerungstag ab 07.00 Uhr am Straßenrand bereitstehen.

Unter www.ksd-dorsten.de können Sie die Abfuhrtermine 2026 für Ihre Straße auch ausdrucken.

Karfreitag, 03.04.2026 wird vorgefahren

Montag	30.03.	▶	Samstag	28.03.
Dienstag	31.03.	▶	Montag	30.03.
Mittwoch	01.04.	▶	Dienstag	31.03.
Donnerstag	02.04.	▶	Mittwoch	01.04.
Freitag	03.04.	▶	Donnerstag	02.04.

Ostermontag, 06.04.2026 wird nachgefahren

Montag	06.04.	▶	Dienstag	07.04.
Dienstag	07.04.	▶	Mittwoch	08.04.
Mittwoch	08.04.	▶	Donnerstag	09.04.
Donnerstag	09.04.	▶	Freitag	10.04.
Freitag	10.04.	▶	Samstag	11.04.

Neujahr, 01.01.2026 wird nachgefahren

Donnerstag	01.01.	▶	Freitag	02.01.
Freitag	02.01.	▶	Samstag	03.01.

Maifeiertag, 01.05.2026 wird vorgefahren (Restmüll-, Bio- und Papiertonnen)

Montag	27.04.	▶	Samstag	25.04.
Dienstag	28.04.	▶	Montag	27.04.
Mittwoch	29.04.	▶	Dienstag	28.04.
Donnerstag	30.04.	▶	Mittwoch	29.04.
Freitag	01.05.	▶	Donnerstag	30.04.

Maifeiertag, 01.05.2026 wird nachgefahren (nur gelbe Tonnen!)

Freitag	01.05.	▶	Samstag	02.05.
---------	--------	---	---------	--------

Christi Himmelfahrt, 14.05.2026 wird nachgefahren

Donnerstag	14.05.	▶	Freitag	15.05.
Freitag	15.05.	▶	Samstag	16.06.

Pfingstmontag, 25.05.2026 wird nachgefahren

Montag	25.05.	▶	Dienstag	26.05.
Dienstag	26.05.	▶	Mittwoch	27.05.
Mittwoch	27.05.	▶	Donnerstag	28.05.
Donnerstag	28.05.	▶	Freitag	29.05.
Freitag	29.05.	▶	Samstag	30.05.

Fronleichnam, 04.06.2026 wird nachgefahren

Donnerstag	04.06.	▶	Freitag	05.06.
Freitag	05.06.	▶	Samstag	06.06.

1. Weihnachtstag, 25.12.2026 wird vorgefahren

Montag	21.12.	▶	Samstag	19.12.
Dienstag	22.12.	▶	Montag	21.12.
Mittwoch	23.12.	▶	Dienstag	22.12.
Donnerstag	24.12.	▶	Mittwoch	23.12.
Freitag	25.12.	▶	Donnerstag	24.12.



WIR LEEREN LÄCHELND DIE PAPIERKÖRBE

Der Papierkorbwagen war eines der ersten Elektrofahrzeuge, das der Kommunale Servicebetrieb angeschafft hat. Es soll helfen, die Papierkorbentleerung effizienter zu gestalten. Denn es ist nicht nur mit einem Elektroantrieb ausgestattet, sondern auch mit Künstlicher Intelligenz (KI).

Früher gab es feste Touren, auf denen alle Papierkörbe angefahren werden mussten. Häufig standen die Kollegen dann aber vor einem leeren Papierkorb. Heute rechnet die KI aus, welcher Behälter voll sein müsste und stellt täglich eine entsprechende Tour zusammen. So wird weitgehend vermieden, dass überflüssige Kilometer gefahren werden. Der Fahrer hält bei der Leerung fest, wie voll der Behälter war, damit das von der KI zukünftig berücksichtigt werden kann. So kann es dann passieren, dass manche Behälter täglich angefahren werden und andere werden nur 1x pro Woche geleert. Die Touren werden aufgezeichnet, so dass jederzeit nachvollzogen werden kann, wann und wie oft ein Papierkorb geleert wurde. Auf diese Weise kann unser Fahrer täglich zwischen 80 und 90 Papierkörbe leeren. Der Akku reicht für etwa 120 km, das reicht in der Regel für eine Tagestour. Ansonsten, muss in der Pause mal Energie nachgetankt werden. Der Entsorgungsbetrieb verfügt insgesamt über zwei solcher Fahrzeuge, die sich die Stadt in einen nördlichen und einen südlichen Bezirk aufteilen.

Übrigens sind die Papierkörbe auch mit einem Chip ausgestattet. Wenn Sie also feststellen sollten, dass ein Behälter beschädigt ist oder überfüllt, können Sie über diesen Chip mit dem Smartphone eine entsprechende Mitteilung an den Kommunalen Servicebetrieb senden.



1.	Do.		Neujahr
2.	Fr.	↓	
3.	Sa.	↓	
4.	So.		
5.	Mo.		2. KW
6.	Di.		Heilige Drei Könige Ende der Weihnachtsferien
7.	Mi.	🌲	
8.	Do.	🌲	
9.	Fr.	🌲	
10.	Sa.		
11.	So.		
12.	Mo.	🌲	3. KW
13.	Di.	🌲	
14.	Mi.		
15.	Do.		
16.	Fr.		

17.	Sa.		
18.	So.		
19.	Mo.		4. KW
20.	Di.		
21.	Mi.		
22.	Do.		
23.	Fr.		
24.	Sa.		
25.	So.		
26.	Mo.		5. KW
27.	Di.		
28.	Mi.		
29.	Do.		
30.	Fr.		
31.	Sa.		

🌲 Abholung der Weihnachtsbäume

↓ Abfallbehälter werden einen Werktag später geleert



TEAMWORK MIT GROßFAHRZEUGEN

Bei speziellen Baumpflegemaßnahmen sind oft zwei Fahrzeuge erforderlich, um die Aufgabe effizient und sicher zu erledigen. Ein typisches Beispiel hierfür ist die Zusammenarbeit des Hubsteigers und des Ladekrans. Der Hubsteiger ist in der Lage, die Arbeitsbühne bis zu einer Höhe von 33 m auszufahren, mit einer seitlichen Auslage von bis zu 19 m. Zur Gewährleistung der Standsicherheit wird das Fahrzeug mit vier ausfahrbaren Stützen stabilisiert.

Der Hubsteiger wird hauptsächlich bei Baumpflegearbeiten, Baumfällungen und der Umsetzung von Verkehrssicherungspflichten eingesetzt. In vielen Fällen arbeitet der Hubsteiger eng mit dem Ladekran zusammen. Der Ladekran besteht aus einem Fahrgestell, einem Containeraufbau und einem Forstladekran. Dieser Kran kann eine Reichweite von bis zu 10,5 m erreichen und eine Zuladung von bis zu 6 t tragen. Der Ladekran kommt bei der direkten Beseitigung von Abfällen aus Baumpflege- und Fällungsmaßnahmen sowie beim Umladen von Laub zum Einsatz. Nach Sturmschäden unterstützt der Ladekran die Feuerwehr bei der Beseitigung umgestürzter Bäume. Wenn ein Baum stark beschnitten werden soll, wird zunächst der Unterwuchs entfernt. Nach der sicheren Aufstellung des Hubsteigers werden von der Arbeitsbühne aus die Äste des Baumes entfernt. Der verbleibende Baumstumpf kann im Frühjahr erneut austreiben. Nach der Baumpflege werden die abgeschnittenen Äste vom Ladekran aufgenommen und in den Container geladen, wo sie zusammengepresst werden. Das gesammelte Material wird auf dem Betriebshof Grün geschreddert und dient u. a. als Heizmaterial.

Während der gesamten Arbeiten sind die Teammitglieder über Freisprechanlagen miteinander verbunden. Dies ermöglicht eine ständige Kommunikation, das Absprechen der einzelnen Arbeitsschritte sowie das Reagieren auf mögliche Gefahrensituationen.



1.	So.	
2.	Mo.	6. KW
3.	Di.	
4.	Mi.	
5.	Do.	
6.	Fr.	
7.	Sa.	
8.	So.	
9.	Mo.	7. KW
10.	Di.	
11.	Mi.	
12.	Do.	
13.	Fr.	
14.	Sa.	

15.	So.	
16.	Mo.	Rosenmontag 8. KW
17.	Di.	
18.	Mi.	
19.	Do.	
20.	Fr.	
21.	Sa.	
22.	So.	
23.	Mo.	9. KW
24.	Di.	
25.	Mi.	
26.	Do.	
27.	Fr.	
28.	Sa.	

MÄRZ

03



GANZ SCHÖN LEISE!

Früher waren sie ein vertrauter Anblick: Die Trommelmüllwagen. Aktuell erleben diese Fahrzeuge ein kleines Revival. Denn man hat festgestellt, dass sie insbesondere für nachgiebigen, kleinteiligen Abfall sehr gut geeignet sind.

Unser Trommelmüllwagen mit Elektroantrieb kann rund 11–12 t Abfall aufnehmen. Das ist etwas mehr als ein Pressmüllwagen schafft. Auf seinen Touren schafft er 600–800 Behälter pro Tag und der Akku reicht für eine 8-Stunden-Schicht. So muss er nur über Nacht an die Ladestation. Zwischenladen während der Tour ist nicht erforderlich.

Aufgrund des Elektroantriebs ist das Fahrzeug sehr leise unterwegs. Nur beim Beladevorgang ist er gut zu hören. Der KSD setzt das Fahrzeug mal auf den Biotouren und mal auf den Restmülltouren ein.

Und wie funktioniert das mit der Trommel?

Die Abfallbehälter werden wie gewohnt hinten ins Fahrzeug entleert. Im Inneren der Trommel befindet sich eine „Schnecke“ (wie ein riesiger Korkenzieher). Durch das Drehen der Trommel und der Schnecke wird der Abfall entlang der Schnecke langsam ins Fahrzeug hineinbewegt. Die Schnecke wirkt dabei wie ein Mitnehmer.

Wenn das Fahrzeug voll ist, geht es zur Kippe. Dort wird es am hinteren Ende geöffnet. Die Trommel und die Schnecke drehen sich nun in die entgegengesetzte Richtung und dadurch wird der Abfall aus dem Fahrzeug herausgedreht.

Und was sagt unser Mitarbeiter dazu? „Keine Abgase, keine Motorhitze: Das ist gutes Arbeiten!“



1.	So.	
2.	Mo.	10. KW
3.	Di.	
4.	Mi.	
5.	Do.	
6.	Fr.	
7.	Sa.	
8.	So.	
9.	Mo.	11. KW
10.	Di.	
11.	Mi.	
12.	Do.	
13.	Fr.	
14.	Sa.	
15.	So.	
16.	Mo.	12. KW

17.	Di.	
18.	Mi.	
19.	Do.	
20.	Fr.	
21.	Sa.	
22.	So.	
23.	Mo.	13. KW
24.	Di.	
25.	Mi.	
26.	Do.	
27.	Fr.	
28.	Sa.	
29.	So.	Beginn der Sommerzeit
30.	Mo.	Beginn der Osterferien 14. KW
31.	Di.	

Schadstoffsammlung
 Abfallbehälter werden einen Werktag früher geleert

APRIL

04



WASSERSPAREN MIT DEM KANALWAGEN

Die Erhaltung des Kanalsystems ist eine wichtige Aufgabe, die der Kommunale Servicebetrieb wahrnimmt. Insgesamt sind dabei 10 Fahrzeuge im Einsatz, die unterschiedliche Aufgaben haben. Eines der modernsten Fahrzeuge ist dabei unser Kanalspülwagen, der mit Wasserrückgewinnungstechnik arbeitet. Das bedeutet, dass das eingesetzte Wasser mehrmals benutzt werden kann. Das Fahrzeug ist mit 2 Wassertanks ausgestattet. In einem befindet sich Brauchwasser, in dem anderen Schmutzwasser. Insgesamt können die beiden Tanks mit bis zu 12 m³ Wasser gefüllt werden.

Und wie funktioniert die Reinigung? Nach Absicherung des Einsatzortes und Öffnung des Schachtes wird zunächst ein Hochdruckspülschlauch in den Kanal eingeführt. Aus diesem Schlauch wird Brauchwasser mit hohem Druck herausgepresst. Aber anders als beim Gartenschlauch spritzt das Wasser nicht nach vorne heraus, sondern nach hinten. Das bewirkt, dass der Schlauch durch den Druck in den Kanal hineingezogen wird und dabei gleichzeitig den Schmutz am Kanalboden löst. Nach max. 160 m wird der Hochdruckschlauch langsam zurückgezogen. Dabei wird das Schmutzwasser in Richtung Schachteingang zurückgespült. Dort wartet schon ein Saugschlauch, der das verunreinigte Wasser mitsamt dem Schmutz aufsaugt und in den Schmutzwassertank leitet. Dort wird das Schmutzwasser grob gefiltert und wieder in den Brauchwassertank geleitet. So kann es mehrmals zum Reinigen der Abwasserkanäle genutzt werden.

Bei diesem Vorgang gibt es natürlich Wasserverluste, so dass der Brauchwassertank immer wieder aufgefüllt wird. Trotzdem ist die Wasserrückgewinnung eine gute Technik, die uns hilft, Wasser zu sparen.

1.	Mi.	↑	
2.	Do.	↑	
3.	Fr.	↑	Karfreitag
4.	Sa.		
5.	So.		Ostersonntag
6.	Mo.		Ostermontag 15. KW
7.	Di.	↓	
8.	Mi.	↓	
9.	Do.	↓	
10.	Fr.	↓	
11.	Sa.	↓	Ende der Osterferien
12.	So.		
13.	Mo.		16. KW
14.	Di.		
15.	Mi.		

16.	Do.		
17.	Fr.		
18.	Sa.		
19.	So.		
20.	Mo.		17. KW
21.	Di.		
22.	Mi.		
23.	Do.		
24.	Fr.		
25.	Sa.	↑ Restmüll-, Bio-, Papiertonne	
26.	So.	↑	
27.	Mo.	↑ Restmüll-, Bio-, Papiertonne	18. KW
28.	Di.	↑ Restmüll-, Bio-, Papiertonne	
29.	Mi.	↑ Restmüll-, Bio-, Papiertonne	
30.	Do.	↑ Restmüll-, Bio-, Papiertonne	

↑ Abfallbehälter werden einen Werktag früher geleert
 ↓ Abfallbehälter werden einen Werktag später geleert

MAI



KLEINER TRECKER GANZ GROß

Der kleine Trecker des Betriebshofes Grün ist ein wahres Multitalent und wird in der Stadt in verschiedenen Bereichen eingesetzt: auf Friedhöfen, Sportplätzen, großen Rasenflächen und bei der Gehölzpflege. Durch seine Vielseitigkeit und die Möglichkeit, zahlreiche Zusatzgeräte anzuschließen, ist er ein unverzichtbares Arbeitsgerät für die Grünpflege.

Ein häufig eingesetztes Zusatzgerät ist die Walze, die vor allem beim Rasenschnitt zum Einsatz kommt. Diese Walze ist mit Messern ausgestattet, die sich bei der Rotation ausrichten und den Rasen mähen. Der durch die Drehbewegung erzeugte Luftsoog sorgt gleichzeitig dafür, dass das abgemähte Gras in einen Fangkorb gesogen wird. Die Walze eignet sich auch hervorragend für die Laubbeseitigung im Herbst, da sie durch ihre Konstruktion das Laub effizient aufnehmen kann.

Für die Gehölzpflege wird der Heckenschneider an den kleinen Trecker angeschlossen. Er ermöglicht präzise Schnittarbeiten an Sträuchern und Hecken. Der Frontmäher kommt vor allem dann zum Einsatz, wenn größere Langgraswiesen etwa zweimal im Jahr gemäht werden müssen.

Ein weiteres nützliches Anbaugerät ist der Mulchmäher, der vor allem bei der Bekämpfung von Brombeeren an Wegerändern verwendet wird. Der Mulchmäher schneidet das weiche, jedoch hoch gewachsene Material und schreddert es gleichzeitig. Das Schnittgut verbleibt als Mulchmaterial auf dem Boden und dient als natürlicher Bodenschutz.

Auch im Winter bleibt der kleine Trecker aktiv. Beim Gehölzrückschnitt wird er als Holzhäcksler verwendet, um die anfallenden Schnittreste direkt vor Ort zu zerkleinern. Das gehäckselte Material kann anschließend für die weitere Verwendung auf dem Betriebshof oder als Mulchmaterial genutzt werden.

1.	Fr.	↑ Restmüll-, Bio-, Papiertonne	Tag der Arbeit
2.	Sa.	↓ Gelbe Tonne	
3.	So.		
4.	Mo.		19. KW
5.	Di.		
6.	Mi.		
7.	Do.		
8.	Fr.		
9.	Sa.		
10.	So.		Muttertag
11.	Mo.		20. KW
12.	Di.		
13.	Mi.		
14.	Do.		Christi Himmelfahrt
15.	Fr.	↓	
16.	Sa.	↓	

17.	So.		
18.	Mo.		21. KW
19.	Di.		
20.	Mi.		
21.	Do.		
22.	Fr.		
23.	Sa.		
24.	So.		Pfingsten
25.	Mo.		Pfingstmontag 22. KW
26.	Di.	↓	Pfingstferien
27.	Mi.	↓	
28.	Do.	↓	
29.	Fr.	↓	
30.	Sa.	↓	
31.	So.		

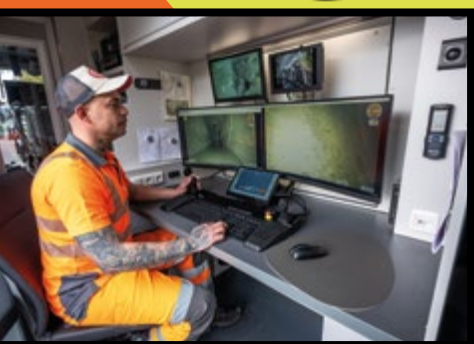


↑ Abfallbehälter werden einen Werktag früher geleert

↓ Abfallbehälter werden einen Werktag später geleert

JUNI

06



DURCHBLICK IM KANAL

1.	Mo.		23. KW
2.	Di.		
3.	Mi.		
4.	Do.		Fronleichnam
5.	Fr.	↓	
6.	Sa.	↓	
7.	So.		
8.	Mo.		24. KW
9.	Di.		
10.	Mi.		
11.	Do.		
12.	Fr.		
13.	Sa.		
14.	So.		
15.	Mo.		25. KW

16.	Di.		
17.	Mi.		
18.	Do.		
19.	Fr.		
20.	Sa.		
21.	So.		
22.	Mo.		26. KW
23.	Di.		
24.	Mi.		
25.	Do.		
26.	Fr.		
27.	Sa.		
28.	So.		
29.	Mo.		27. KW
30.	Di.		

↓ Abfallbehälter werden einen Werktag später geleert

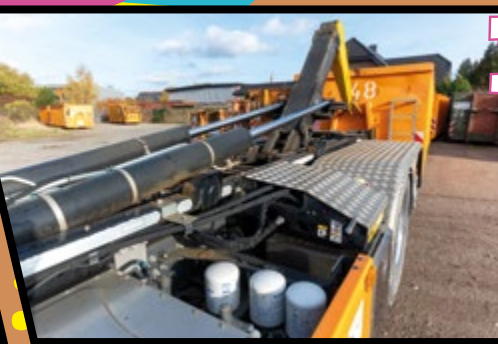
Was macht der Mann denn da? Schaut der etwa während der Arbeitszeit fern? Nein, unser Kollege sieht sich die Dorstener Unterwelt an, die er zuvor mit seiner Kamera untersucht hat. Denn der KSD ist auch dafür verantwortlich, dass im Abwasserkanal alles im Fluss ist. Das Kanalsystem muss regelmäßig auf Schäden kontrolliert werden. Dabei kommt seit 2024 unser Kamerafahrzeug zum Einsatz. Die Basiskamera wird bei Rohren bis zu 20 cm eingesetzt und kann dabei eine Strecke bis zu 600 m abfahren. Eine zweite, kleinere Kamera wird bei der Untersuchung von Hausanschlüssen eingesetzt. Die Basiskamera hat ein Gewicht von ca. 30 kg. Das ist erforderlich, denn sonst würde die Kamera vom Wasser, das im Kanal steht, weggeschwemmt. Die Aufnahmen der Kamera sind live am Bildschirm zu sehen. Aber sie werden auch aufgezeichnet, so dass eine spätere Auswertung möglich ist.

Die Aufnahmen lassen unterschiedliche Schäden erkennen. Das können Risse oder Verstopfungen sein, Wurzeleinwüchse oder sog. Absenkungen. Auf der Basis dieser Aufnahmen werden die Ergebnisse ausgewertet, der Kanal codiert und ein Bericht geschrieben. Anschließend wird in der Ingenieursabteilung über die weitere Vorgehensweise entschieden. Reinigungsaufgaben erledigt der KSD meist selbst. Für Reparaturen wird in der Regel der Auftrag an eine Fremdfirma vergeben.

Übrigens hat das Fahrzeug einen sog. Schwarz-Weiß-Bereich. Im hinteren Arbeitsbereich (Schwarzbereich), wo die Kamera im Kanal arbeitet, ist die Keimbelastung hoch. Im vorderen Bereich (Weißbereich), wo Monitor und PC sind und auch schon mal die Pause verbracht wird, dürfen diese Keime nicht auftauchen! Die Infektionsgefahr ist einfach zu groß. Deshalb gilt „Hygiene ist das A und O an diesem Arbeitsplatz!“. Und so verfügt der Kamerawagen auch über ein integriertes Handwaschbecken.

JULI

07



IMMER UNTER STROM: DER HAKENWAGEN

1.	Mi.	
2.	Do.	
3.	Fr.	
4.	Sa.	
5.	So.	
6.	Mo.	28. KW
7.	Di.	
8.	Mi.	
9.	Do.	
10.	Fr.	
11.	Sa.	
12.	So.	
13.	Mo.	29. KW
14.	Di.	
15.	Mi.	
16.	Do.	

17.	Fr.	
18.	Sa.	
19.	So.	
20.	Mo.	Beginn der Sommerferien 30. KW
21.	Di.	
22.	Mi.	
23.	Do.	
24.	Fr.	
25.	Sa.	
26.	So.	
27.	Mo.	31. KW
28.	Di.	
29.	Mi.	
30.	Do.	
31.	Fr.	



Der KSD verfügt schon seit vielen Jahren über sog. Hakenwagen (Abrollkipper) mit konventionellem Antrieb, die im Stadtgebiet Großcontainer und auch das Schadstoffmobil transportieren. Mittlerweile verfügen wir auch über ein solches Fahrzeug mit Elektroantrieb. Es wird ausschließlich zum Transport der Container des Wertstoffhofes eingesetzt.

Ein Extrafahrzeug nur für den Wertstoffhof? Ja, denn Sie liefern so viele Abfälle bei uns an, dass die Container mehrmals täglich ausgewechselt werden müssen. Wir freuen uns natürlich, dass Sie uns so zahlreich besuchen – auch wenn Sie sicherlich so manches mal in der Warteschlange stehen. Denn das zeigt doch, dass auch Sie an einem sauberen Dorsten interessiert sind. Der Elektrowagen hat eine Reichweite von 200 km pro Akkuladung. Da er nur im unmittelbaren Umfeld des Wertstoffhofes eingesetzt wird, reicht die Ladung ohne weiteres für eine Tagesschicht. Bei den Fahrten ist eine Zuladung von bis zu 10 t möglich. Die Container mit Restmüll, Bauschutt, Sperrmüll, Holz (aus dem Innenbereich), Papier und Grünschnitt werden zur Verwertung in die entsprechenden Entsorgungsanlagen gefahren. Die vollen Container für Elektrogeräte werden innerhalb unseres Betriebsgeländes gegen leere Container ausgetauscht.

Der Elektro-Hakenwagen tauscht die Container auf dem Wertstoffhof im laufenden Betrieb aus. Er ist aufgrund seines Elektroantriebes sehr leise und wird von Ihnen möglicherweise überhört! Natürlich ist unser Fahrer sehr aufmerksam, aber trotzdem eine Bitte an Sie: **Bitte seien Sie auf dem Wertstoffhof vorsichtig, achten Sie auf den Verkehr und gewähren Sie unserem Containerfahrzeug beim Rangieren Vorfahrt. Und vor allem: Achten Sie auf sich selbst und Ihre Kinder.**

08

AUGUST



WEGEBAU MIT WALZE

Die Walze ist ein wichtiges Arbeitsgerät, das die Kollegen und Kolleginnen vom Betriebshof Straße zum Beispiel beim Wegebau einsetzen.

Denn bevor der abschließende Asphalt aufgebracht werden kann, muss zunächst einmal der „Unterbau“ fachgerecht und stabil aufgebaut werden.

Dabei kommt zunächst ein Trecker mit einem sog. Gräder zum Einsatz. Er sorgt dafür, dass die vorhandene Wegoberfläche begradigt wird.

Dann kann neues Erdmaterial aufgebracht werden, das von einem LKW angeliefert wird. Dieses wird dann von einem „Raupenfahrzeug“ mit einer Schaufel grob auf der Oberfläche verteilt und anschließend mit einem Schildvorsatz flach gezogen. Das funktioniert so ähnlich wie ein Schneeschieber.

Wenn dann eine schöne ebene Oberfläche geschaffen wurde, kann mit Hilfe der Walze alles verdichtet und befestigt werden. Je weniger Lufteinschlüsse sich im Boden befinden, desto widerstandsfähiger gegenüber Belastungen durch Verkehr und Umwelteinflüsse wird der Boden.

Erst dann kann auf diesen Unterbau der Asphalt aufgebracht werden. Das wird jedoch nicht durch den Betriebshof Straße gemacht, sondern hierfür werden Fremdfirmen beauftragt.

1.	Sa.	
2.	So.	
3.	Mo.	32. KW
4.	Di.	
5.	Mi.	
6.	Do.	
7.	Fr.	
8.	Sa.	
9.	So.	
10.	Mo.	33. KW
11.	Di.	
12.	Mi.	
13.	Do.	
14.	Fr.	
15.	Sa.	
16.	So.	

17.	Mo.	34. KW
18.	Di.	
19.	Mi.	
20.	Do.	
21.	Fr.	
22.	Sa.	
23.	So.	
24.	Mo.	35. KW
25.	Di.	
26.	Mi.	
27.	Do.	
28.	Fr.	
29.	Sa.	
30.	So.	
31.	Mo.	36. KW

SEPTEMBER

09



EIN FLOTTER FEGER!

1.	Di.	Ende der Sommerferien	
2.	Mi.		
3.	Do.		
4.	Fr.		
5.	Sa.		
6.	So.		
7.	Mo.		37. KW
8.	Di.		
9.	Mi.		
10.	Do.		
11.	Fr.		
12.	Sa.		
13.	So.		
14.	Mo.		38. KW
15.	Di.		

16.	Mi.		
17.	Do.		
18.	Fr.		
19.	Sa.		
20.	So.		
21.	Mo.		39. KW
22.	Di.		
23.	Mi.		
24.	Do.		
25.	Fr.		
26.	Sa.		
27.	So.		
28.	Mo.		40. KW
29.	Di.		
30.	Mi.		

Auch die Straßenreinigung steht mittlerweile „unter Strom“: die erste Kehrmaschine mit Elektroantrieb ist in Betrieb. Sie hat den Vorteil, dass sie recht leise unterwegs ist, weniger Staub aufwirbelt und keine Abgase entwickelt. Im Normalbetrieb reicht der Akku für ca. 8 Stunden, also einen Arbeitstag. Das Fassungsvermögen der Kehrmaschine beträgt etwa 5 m³. Im Laufe des Tages wird diese Füllmenge etwa 1–2 mal erreicht.

Bei starker Beanspruchung, also im Herbst zur Laubzeit, sieht das anders aus. In dieser Jahreszeit muss die Kehrmaschine 4–5 mal geleert werden. Und es ist nicht zu umgehen, dass der Akku zwischendurch auch mal nachgeladen werden muss. Das geht aber recht schnell, nach etwa 20 Minuten kann es weitergehen.

Normalerweise wird die Kehrmaschine am Betriebshof des KSD geleert. Um jedoch in der Laubzeit lange Wege zur Entleerung zu ersparen, werden in dieser Jahreszeit sogenannte Zwischenlager angelegt, die innerhalb des jeweiligen Kehrbezirkes liegen. Diese Laubberge werden dann zeitnah vom Kranwagen des Betriebshofes Grün in Container umgefüllt und zur Entsorgung gefahren.

Übrigens: Unabhängig vom Antrieb sind alle unsere Kehrmaschinen Rechtslenker. Das Lenkrad ist also auf der „falschen“ Seite! Warum? Ganz einfach. So kann der Fahrer viel besser den Straßenrand sehen, an dem er entlangfährt, Verschmutzungen aufnehmen und kleine Hindernisse umfahren.

Und die Besen? Die müssen ca. alle 2 Wochen ausgetauscht werden! Dann sind die Metallborsten zu kurz, um noch effizient arbeiten zu können. Und, wie oft tauschen Sie zuhause Ihren Straßenbesen aus?

10

OKTOBER



DER LAUBSAUGBÄR PUTZT SCHON WAS WEG!

Unseren Laubsauger nennen wir liebevoll den Laubsaugbär. Denn er hat ein ordentliches Fassungsvermögen.

Während die Kehrmaschinen, mit denen die Laubentfernung in der Vergangenheit ausschließlich durchgeführt wurde, nur ein Fassungsvermögen von 2,5 m³ bis 5 m³ hatten, kann der Laubsaugbär bis zu 18 m³ aufnehmen. Damit schafft er mehr Strecke, bis der Aufsatz gefüllt ist. Das erleichtert die Arbeit sehr. Insgesamt schafft er mit einer Akkuladung ca. 200 km.

Bei unserem Laubsaugbär handelt es sich um einen Hakenwagen mit Elektroantrieb, auf den im Herbst der Saugaufsatz aufgezogen wird. Der Saugaufsatz wird jedoch nicht elektrisch betrieben, sondern mit Dieselmotorkraftstoff. Ohne den Saugaufsatz kann der Hakenwagen in der restlichen Jahreszeit ganz normal für den Transport von Containern eingesetzt werden.

Der Laubsaugbär ist gut vergleichbar mit einem riesengroßen Staubsauger. Allerdings muss das Saugrohr nicht mehr mit der Hand über das Laub geführt werden (Bei einem früheren Modell war das noch der Fall). Nun wird das Rohr mit Hilfe einer Fernbedienung gelenkt und kann das Laub aufnehmen, während der Fahrer langsam am Straßenrand entlangfährt. Für den Kollegen an der Fernbedienung ist das eine große Erleichterung. Denn er muss hier weniger Kraft einsetzen und vor allem: er atmet weniger Staub ein. Und auch die Lärmbelastung ist geringer.

Übrigens: Der Laubsaugbär kann auch Laubkörbe leeren, die von den Bürgern am Straßenrand aufgestellt werden.






1.	Do.	
2.	Fr.	
3.	Sa.	Tag der Dt. Einheit
4.	So.	
5.	Mo.	41. KW
6.	Di.	
7.	Mi.	
8.	Do.	
9.	Fr.	
10.	Sa.	
11.	So.	
12.	Mo.	42. KW
13.	Di.	
14.	Mi.	
15.	Do.	
16.	Fr.	

17.	Sa.	Beginn der Herbstferien
18.	So.	
19.	Mo.	43. KW
20.	Di.	
21.	Mi.	
22.	Do.	
23.	Fr.	
24.	Sa.	
25.	So.	Ende der Sommerzeit
26.	Mo.	44. KW
27.	Di.	
28.	Mi.	
29.	Do.	
30.	Fr.	
31.	Sa.	Ende der Herbstferien Reformationstag

NOVEMBER



MIT DEM UNIMOG AUF S BANKETT

1.	So.	Allerheiligen
2.	Mo.	45. KW
3.	Di.	
4.	Mi.	
5.	Do.	
6.	Fr.	
7.	Sa.	
8.	So.	
9.	Mo.	46. KW
10.	Di.	
11.	Mi.	
12.	Do.	
13.	Fr.	
14.	Sa.	
15.	So.	

16.	Mo.	47. KW
17.	Di.	
18.	Mi.	
19.	Do.	
20.	Fr.	
21.	Sa.	
22.	So.	
23.	Mo.	48. KW
24.	Di.	
25.	Mi.	
26.	Do.	
27.	Fr.	
28.	Sa.	
29.	So.	
30.	Mo.	49. KW

Der Unimog ist beim Betriebshof Straße ganzjährig im Einsatz. Er wird dabei ausschließlich zur Pflege des Straßenbegleitgrüns eingesetzt. Eines der Haupteinsatzfelder ist die Bankettpflege. Unter Straßenbanketten versteht man die Grünstreifen links und rechts von der Fahrbahn. Sie sind häufig mit Gras bewachsen und an vielen Straßenabschnitten stehen zusätzlich Sträucher.

Die regelmäßige Pflege dieser Flächen (3–4 mal pro Jahr mähen) ist erforderlich, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und den Bauzustand zu erhalten. Das Regenwasser läuft von der Fahrbahnmitte nach links und rechts in die Bankette und von dort in die Straßengräben ab. Durch Straßenschmutz und Vegetationsrückstände erhöhen sich die Bankette selbständig. Daher müssen sie in größeren Abständen durch den Unimog abgefräst werden.

Zu den Pflegemaßnahmen gehört auch die Erhaltung des sog. Lichtraumprofils (4,50 m). Mit Hilfe des Unimogs wird dafür gesorgt, dass z. B. überhängende Äste entfernt werden, so dass auch Lkws und Busse gefahrlos unter den Bäumen herfahren können. Der Unimog wird aber auch eingesetzt, um die sog. Sichtdreiecke zu pflegen. Das bedeutet, dass im Kreuzungsbereich z. B. Sträucher regelmäßig zurückgeschnitten werden, damit alle Verkehrsteilnehmer freie Sicht in alle Richtungen beim Abbiegen haben.

Da der Unimog auch mit einem Wassertank bestückt werden kann, wird er auch im Wegebau eingesetzt. Dort wird durch das Aufbringen von Wasser die Staubbildung reduziert.

Und auch im Winter schläft der Unimog nicht: Ihm wird ein Schneeschild und ein Streugerät angebaut, so dass er mit Salz und Sole für sichere Straßen sorgt.

12

DEZEMBER



WINTERDIENST BEI EIS UND SCHNEE

1.	Di.	
2.	Mi.	
3.	Do.	
4.	Fr.	
5.	Sa.	
6.	So.	
7.	Mo.	50. KW
8.	Di.	
9.	Mi.	
10.	Do.	
11.	Fr.	
12.	Sa.	
13.	So.	
14.	Mo.	51. KW
15.	Di.	
16.	Mi.	

17.	Do.	
18.	Fr.	
19.	Sa.	
20.	So.	
21.	Mo.	52. KW
22.	Di.	
23.	Mi.	Beginn der Weihnachtsferien
24.	Do.	Heiligabend
25.	Fr.	1. Weihnachtstag
26.	Sa.	2. Weihnachtstag
27.	So.	
28.	Mo.	1. KW
29.	Di.	
30.	Mi.	
31.	Do.	Silvester

↑ Abfallbehälter werden einen Werktag früher geleert

Gelegentlich kommt der Winter mit Schnee und Eis auch nach Dorsten. Dann müssen die Einsatzfahrzeuge des KSD sofort einsatzbereit sein. Deshalb werden sie bereits ab Oktober fit gemacht: Sind sie funktionsfähig? Muss noch etwas repariert werden? Schneeschilde und Aufsatzstreuer werden aufmontiert. Und dann muss es nur noch kalt werden.

Eines der eingesetzten Fahrzeuge ist ein Hakenwagen, der ja sehr vielfältig zu nutzen ist. Im Winterdienst wird zunächst ein Schneeschild an die Fahrzeugfront montiert. Dann wird ein Aufsatzstreuer auf die Ladefläche gezogen, der zusätzlich mit Soletanks ausgestattet ist. Das Salz wird ganz konventionell über einen Drehteller auf der Straße verteilt. Aber es wird auch auf dem Teller mit der flüssigen Sole vermischt. Das Salz wird also mit der Sole angefeuchtet. Dadurch wird es schwerer, wird beim Streuen nicht so stark verweht und haftet besser auf der Fahrbahn. Das Mischungsverhältnis von Salz und Sole kann je nach Temperatur angepasst werden.

Durch die Mischung mit der Sole kann der Salzeinsatz reduziert werden. Das schont nicht nur den Geldbeutel des KSD sondern auch die Umwelt.

In der Osterzeit werden dann die Winterdienstgeräte abgebaut, auf Schäden geprüft und ggf. repariert. Anschließend können die Fahrzeuge wieder ihre Sommeraufgaben wahrnehmen.

SCHADSTOFFE IM HAUSHALT

In fast jedem Haushalt finden sich schadstoffhaltige Abfälle, die umweltgefährdende oder gesundheitsschädliche Stoffe enthalten.

Auch ungiftige Produkte wie Speiseöl führen im Abwasser zu großen Problemen. Solche Produkte dürfen nicht in der Hausmülltonne entsorgt werden. Das Kriterium zur Beurteilung des Produktes ist in der Regel das Gefahrensymbol auf der Verpackung (z. B. Flamme, Totenkopf, Ausrufezeichen).

UNSERE MOBILE SCHADSTOFFSAMMLUNG

Problemabfälle können ganzjährig am Wertstoffhof oder mehrmals im Jahr am Schadstoffmobil abgegeben werden. Das Schadstoffmobil nimmt an 10 Standorten im Stadtgebiet haushaltsübliche Mengen in Behältern bis max. 20 kg kostenfrei an. Bis Sie Ihre Schadstoffe bei uns entsorgen, bewahren Sie diese bitte unerreichbar für Kinder an einem sicheren Ort auf.

Aus Kapazitätsgründen müssen größere Mengen Schadstoffe auf dem Wertstoffhof abgegeben werden.

DAS GEHÖRT ZUR SCHADSTOFFSAMMLUNG

- ▶ Farben, Lacke, PU-Schaumdosen
- ▶ Pflanzenschutz-, Holzschutzmittel
- ▶ Reinigungsmittel, Säuren, Laugen
- ▶ Lösemittel, Spraydosen
- ▶ Batterien, Lithium-Akkus
- ▶ LED-Leuchtmittel, Energiesparlampen
- ▶ Altöl max. 5 Liter

Tipp: Kostenlose Altöl-Rückgabe in den Verkaufsstellen, bewahren Sie die Kaufquittung auf!

Neben Schadstoffen werden auch Elektrokleingeräte wie Toaster, Kaffeemaschine, Föhn, Rasierer, Handy, Drucker etc. angenommen. Weiterhin können Sie Druckerpatronen, Korken und CDs abgeben. Große Elektrogeräte ab einer Kantenlänge von 40 cm müssen auf dem Wertstoffhof abgegeben werden. E-Vapes zählen aufgrund der eingebauten Batterien als Elektrogerät und dürfen nicht in den Restabfall. Sie werden auf dem Wertstoffhof kostenfrei angenommen.

BITTE DIE ABFÄLLE VORSORTIEREN!

Vermischen Sie schadstoffhaltige Abfallreste nicht miteinander und bewahren Sie die Produkte am besten originalverpackt auf. Für die Entsorgung ist es wichtig zu wissen, welchen Inhaltsstoff das einzelne Produkt enthält. Bringen Sie die Abfälle übersichtlich in einem Karton oder in einer Box zur Sammelstelle. Eine Plastiktüte ist ungeeignet. Batterien, Energiesparlampen, Korken etc. bitte vorsortiert abgeben.

Kfz-Batterien (ohne Rückerstattung von Pfand) und Feuerlöscher nehmen wir nur am Wertstoffhof an.

TERMINE UND STANDORTE DES SCHADSTOFFMOBILS 2026

Termine: 10.03./05.05./07.07./01.09./03.11.2026		
Holsterhausen	An der Vogelstange / Emmelkämper Weg	9.30 – 10.15 Uhr
Dorf Hervest	Dorfstraße vor dem Feuerwehrgerätehaus	10.40 – 11.10 Uhr
Alt-Wulfen	Wittenbrink 11 / Parkplatz der Sportanlage	11.50 – 12.30 Uhr
Deuten	Birkenallee / Söltener Landweg (Kurve am Glascontainer)	13.00 – 13.30 Uhr

Termine: 11.03./06.05./08.07./02.09./04.11.2026		
Rhade	Dillenweg 120 / Parkplatz der Sportanlage	9.30 – 10.15 Uhr
Lembeck	Am Hagen / Parkplatz der Sportanlage	10.45 – 11.30 Uhr
Barkenberg	Wulfener Markt	12.30 – 13.15 Uhr

Termine: 13.03./08.05./10.07./04.09./06.11.2026		
Hardt	Storchsbaumstraße 59 / Parkplatz der Sportanlage des SV Dorsten Hardt	9.30 – 10.15 Uhr
Altstadt	Lippetal / Parkplatz gegenüber dem Feuerwehrgerätehaus	10.45 – 11.15 Uhr
Altendorf-Ulfkotte	Gildenweg / Parkplatz der Sportanlage	11.45 – 12.30 Uhr

Geringfügige Zeitverschiebungen sind möglich.

Gewerbekunden und landwirtschaftliche Betriebe können nur nach telefonischer Absprache und Voranmeldung schadstoffhaltige Abfälle gegen Gebühr auf dem Wertstoffhof entsorgen (Tel. 02362 / 66 56 04)!



ELEKTROGERÄTE GEHÖREN NICHT IN DEN HAUSMÜLL

Elektroschrott ist der weltweit am stärksten wachsende Abfallstrom. Millionen ausgedienter Elektrogeräte liegen ungenutzt in Schubladen herum oder werden falsch im Hausmüll entsorgt. Wir wollen Sie motivieren, Ihre alten Elektrogeräte richtig zu entsorgen. So können Wertstoffe recycelt und Schadstoffe umweltgerecht entsorgt werden.

Sowohl in Kleingeräten wie Smartphones als auch Großgeräten wie Waschmaschinen können sog. Massenmetalle (Kupfer, Eisen), Keramik, Glas, Aluminium und Nickel enthalten sein, die sich recyceln lassen.

Leider sind in Klein- und Großgeräten aber auch schädliche Stoffe wie Cadmium, Blei, Quecksilber oder bromierte Flammschutzmittel enthalten. Diese Stoffe sollten auf keinen Fall unkontrolliert frei werden. Sie können Umwelt, Klima und unsere Gesundheit belasten.

Eine besondere Rolle spielen hier auch Lithium-Akkus. So besteht insbesondere bei beschädigten Akkus die Gefahr, dass sie sich selbst entzünden und dann Müllwagen und Verwertungsanlagen in Brand setzen. Hier ist die getrennte Entsorgung also besonders wichtig!

Leider landen jedoch zu viele Elektrogeräte und Batterien/Akkus im Hausmüll und danach in der Verbrennung.

ABER WIE KÖNNEN WIR ES BESSER MACHEN?

Wir erkennen Elektrogeräte daran, dass sie für ihre Funktion Strom benötigen. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Strom aus der Steckdose kommt oder aus Batterie/Akku. Außerdem sind elektrische Geräte alle mit dem Symbol

der durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet.

Schuhe mit beleuchteter Sohle und Weihnachtspullover mit blinkenden Elchen sind übrigens auch Elektrogeräte!

WIE KANN ICH MEINE ELEKTROGERÄTE RICHTIG ENTSORGEN?

Die einfachste Lösung bietet sicherlich der KSD an. Für Großgeräte aus der Küche (sog. weiße Ware) werden Abholtermine angeboten. Das ist einmal pro Kalenderjahr kostenfrei. Alle anderen Elektrogeräte aus Privathaushalten, egal ob groß oder klein, werden kostenfrei am Wertstoffhof angenommen. Diese Regelung gilt auch für Elektrogeräte aus gewerblichen Betrieben – allerdings nur für Geräte, wie sie auch in Privathaushalten benutzt werden.

Aber auch der Handel muss gebrauchte Elektrogeräte zurücknehmen. Das gilt für Geschäfte, deren Verkaufsfläche für Elektrogeräte mehr als 400m² beträgt. Es gilt aber auch für Lebensmittel-Einzelhändler und Discounter, deren Verkaufsfläche mehr als 800m² beträgt und die dauerhaft oder immer wieder Elektrogeräte verkaufen. Es besteht also kein Anlass, die ausgedienten Elektrogeräte im Hausmüll zu entsorgen.

ÜBRIGENS:

Nicht jedes defekte Altgerät muss gleich entsorgt werden. Fragen Sie doch erst mal beim Händler, ob es einen Reparaturservice gibt. Oder wenden Sie sich an eines der Reparaturcafés in Dorsten.



ABFUHRTERMINE FÜR DIE PAPIERTONNE 2026

Bezirk 1	Bezirk 2	Bezirk 3	Bezirk 4	Bezirk 5	Bezirk 6	Bezirk 7	Bezirk 8	Bezirk 9	Bezirk 10
19.01.2026	05.01.2026	23.01.2026	03.01.2026	09.01.2026	16.01.2026	27.01.2026	06.01.2026	13.01.2026	20.01.2026
16.02.2026	02.02.2026	20.02.2026	30.01.2026	06.02.2026	13.02.2026	24.02.2026	03.02.2026	10.02.2026	17.02.2026
16.03.2026	03.03.2026	20.03.2026	17.02.2026	06.03.2026	13.03.2026	24.03.2026	03.03.2026	10.03.2026	17.03.2026
13.04.2026	28.03.2026	17.04.2026	27.03.2026	02.04.2026	11.04.2026	21.04.2026	30.03.2026	08.04.2026	14.04.2026
11.05.2026	25.04.2026	16.05.2026	24.04.2026	30.04.2026	08.05.2026	19.05.2026	27.04.2026	05.05.2026	12.05.2026
08.06.2026	26.05.2026	12.06.2026	22.05.2026	30.05.2026	06.06.2026	16.06.2026	27.05.2026	02.06.2026	09.06.2026
06.07.2026	22.06.2026	10.07.2026	19.06.2026	26.06.2026	03.07.2026	14.07.2026	23.06.2026	30.06.2026	07.07.2026
03.08.2026	20.07.2026	07.08.2026	17.07.2026	24.07.2026	31.07.2026	11.08.2026	21.07.2026	28.07.2026	04.08.2026
31.08.2026	17.08.2026	04.09.2026	14.08.2026	21.08.2026	28.08.2026	08.09.2026	18.08.2026	25.08.2026	01.09.2026
28.09.2026	14.09.2026	02.10.2026	11.09.2026	18.09.2026	25.09.2026	06.10.2026	15.09.2026	22.09.2026	29.09.2026
26.10.2026	12.10.2026	30.10.2026	09.10.2026	16.10.2026	23.10.2026	03.11.2026	13.10.2026	20.10.2026	27.10.2026
23.11.2026	09.11.2026	27.11.2026	06.11.2026	13.11.2026	20.11.2026	01.12.2026	11.11.2026	17.11.2026	24.11.2026
19.12.2026	07.12.2026	24.12.2026	04.12.2026	11.12.2026	18.12.2026	29.12.2026	08.12.2026	15.12.2026	21.12.2026

Bezirk 11	Bezirk 12	Bezirk 13	Bezirk 14	Bezirk 15	Bezirk 16	Bezirk 17	Bezirk 18	Bezirk 19
28.01.2026	14.01.2026	07.01.2026	21.01.2026	12.01.2026	26.01.2026	08.01.2026	15.01.2026	22.01.2026
25.02.2026	11.02.2026	04.02.2026	18.02.2026	09.02.2026	23.02.2026	05.02.2026	12.02.2026	19.02.2026
25.03.2026	11.03.2026	04.03.2026	18.03.2026	09.03.2026	23.03.2026	05.03.2026	12.03.2026	19.03.2026
22.04.2026	09.04.2026	31.03.2026	15.04.2026	07.04.2026	20.04.2026	01.04.2026	10.04.2026	16.04.2026
20.05.2026	06.05.2026	28.04.2026	13.05.2026	04.05.2026	18.05.2026	29.04.2026	07.05.2026	15.05.2026
18.06.2026	03.06.2026	28.05.2026	10.06.2026	01.06.2026	15.06.2026	29.05.2026	05.06.2026	11.06.2026
15.07.2026	01.07.2026	24.06.2026	08.07.2026	29.06.2026	13.07.2026	25.06.2026	02.07.2026	09.07.2026
12.08.2026	29.07.2026	22.07.2026	05.08.2026	27.07.2026	10.08.2026	23.07.2026	30.07.2026	06.08.2026
09.09.2026	26.08.2026	19.08.2026	02.09.2026	24.08.2026	07.09.2026	20.08.2026	27.08.2026	03.09.2026
07.10.2026	23.09.2026	16.09.2026	30.09.2026	21.09.2026	05.10.2026	17.09.2026	24.09.2026	01.10.2026
04.11.2026	21.10.2026	14.10.2026	28.10.2026	19.10.2026	02.11.2026	15.10.2026	22.10.2026	29.10.2026
02.12.2026	18.11.2026	11.11.2026	25.11.2026	16.11.2026	30.11.2026	12.11.2026	19.11.2026	26.11.2026
30.12.2026	16.12.2026	09.12.2026	22.12.2026	14.12.2026	28.12.2026	10.12.2026	17.12.2026	23.12.2026

BEZIRKSAUFTEILUNG FÜR DIE PAPIERTONNE:

- Bezirk 1 | Altendorf-Ulfkotte, Feldmark
- Bezirk 2 | Im Stadtsfeld
- Bezirk 3 | In der Miere
- Bezirk 4 | Hardt (nördlich), Östrich
- Bezirk 5 | Hardt (südlich), Hardtberg
- Bezirk 6 | Altstadt, Hardt (Mitte)
- Bezirk 7 | Holsterhausen (Mitte)
- Bezirk 8 | Holsterhausen (östlich B 224)
- Bezirk 9 | Holsterhausen (südlich und Außenbereich)
- Bezirk 10 | Marienviertel
- Bezirk 11 | Rhade (nördlich K 13)
- Bezirk 12 | Rhade (südlich K 13)
- Bezirk 13 | Lembeck
- Bezirk 14 | Barkenberg (innen)
- Bezirk 15 | Deuten, Alt-Wulfen (westlich L 608)
- Bezirk 16 | Alt-Wulfen (östlich L 608)
- Bezirk 17 | Hervest (Dorf) / Barkenberg (außen)
- Bezirk 18 | Hervest (nördlich)
- Bezirk 19 | Hervest (südlich)

BIOABFALL GEHÖRT NICHT IN DEN RESTMÜLL!

Laut einer bundesweiten Hausmüllanalyse des Umweltbundesamtes sind in Deutschland die Restmülltonnen zu 39 Prozent mit Bioabfall befüllt. Das ist viel zu viel! Denn nur der Bioabfall, der in der Biotonne landet, kann zu Kompost und Energie weiterverarbeitet werden.

Garten- und Küchenabfälle, Essensreste und unverpackte Lebensmittel gehören in die Biotonne. Trotzdem landen jährlich etwa 5 Mio. Tonnen Bioabfall im Restmüll. Das bedeutet, dass die Hälfte aller Essensreste in der falschen Tonne landet. Das ist pure Rohstoffverschwendung! Denn auch die Verwertung von Bioabfall ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

Der Inhalt der Dorstener Biotonnen wird in Gescher bei der Bioabfallkompostierungs- und Vergärungsanlage der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland zu Biogas verarbeitet, das dann zu Strom wird. Damit ist der Bioabfall auch ein Energielieferant – wenn er in der Biotonne landet.

Die Gärreste aus diesem Prozess werden getrocknet und zu Biokompost verarbeitet.

Der Biokompost ist ein hochwertiger Dünger, der in der Landwirtschaft, im Landschaftsbau und in privaten Gärten eingesetzt wird. Er erhöht die Wasserspeicherkapazität des Bodens und liefert wichtige Nährstoffe für das Pflanzenwachstum. So wird der Verzicht auf chemische Dünger ermöglicht und der CO²-Ausstoß reduziert. So hilft der Bioabfall, unser Klima zu schützen – wenn er in der Biotonne landet.

Deshalb: Nutzen Sie die Biotonne, die der Kommunale Servicebetrieb den Dorstener Haushalten zur Verfügung

stellt. Sie kann z. B. unter folgendem Link von den jeweiligen Grundstückseigentümern oder den Hausverwaltungen bestellt werden:

www.dorsten.de/Abfallbehälter

Die Biotonne gibt es in den Größen 120 l und 240 l. Sie kosten 62,40 € bzw. 124,80 € pro Jahr. Parallel können Sie prüfen lassen, ob Sie eine kleinere Restmülltonne nutzen könnten. Dann sind die Zusatzkosten für die Biotonne schnell wieder ausgeglichen.

STÖRSTOFFE IM BIOABFALL

Plastik, Glas und Metall sind Fremdstoffe, die nicht in die Biotonne gehören. Denn sie stören den Zersetzungsprozess im Kompostwerk. Daher müssen sie aufwändig aussortiert werden, bevor die Kompostierung beginnt. Wenn die Biotonne mit solchen Fremdstoffen befüllt wird, müssen Sie damit rechnen, dass Ihre Biotonne nicht geleert wird. Dann heißt es für Sie: Nachsortieren und hoffen, dass die Tonne bei der nächsten Abfuhr geleert wird.

Bitte beachten Sie unbedingt, dass auch die sog. kompostierbaren Plastiktüten NICHT in die Biotonne dürfen. Denn die Zersetzungszeit dieser Tüten liegt deutlich über den Produktionszeiten moderner Kompostierungsanlagen. In der fertigen Komposterde würden sich also zahlreiche Plastikfetzen befinden und die Erde wäre nicht mehr zu vermarkten.

Füllen Sie die Bioabfälle daher lose in die Biotonne oder nutzen Sie Papiertüten oder wickeln Sie den Biomüll in ein Blatt Zeitungspapier.



GRÜNSCHNITTANNAHME

Den Dorstener Haushalten stehen für die Grünschnittentsorgung ganzjährig folgende Abgabemöglichkeiten zur Verfügung:

- ▶ Entsorgungsbetrieb, An der Wienbecke 15, Montag bis Freitag von 08.00 bis 17.45 Uhr und Samstag von 08.00 bis 13.45 Uhr
- ▶ Stadtgärtnerei, Hasselbecke, Montag bis Freitag von 08.00 bis 14.00 Uhr
- ▶ Humbert, Wienbachstr. 14–23, Montag bis Freitag von 07.00 bis 15.00 Uhr und Samstag von 07.30 bis 12.30 Uhr

Weiterhin stehen im Stadtgebiet an folgenden Stellen ebenfalls Grünschnittcontainer:

Lembeck: Parkplatz Sportplatz, Am Hagen 29

Freitag, Samstag und Montag von 08.00 bis 13.00 Uhr

An folgenden Tagen wird der Grünschnitt am Lagerplatz der Firma Joh. Heiming KG, Zur Reithalle 66 angenommen, da der Parkplatz am Sportplatz durch den Reitverein genutzt wird: 20.–21.02.2026, 03.–04.07.2026

Rhade: Gemener Straße, Nähe Bahnhof

Montag bis Freitag (Sommerzeit) von 08.00 bis 17.45 Uhr

Montag bis Freitag (Winterzeit) von 08.00 bis 16.45 Uhr,
Samstag von 08.00 bis 13.45 Uhr

Hardt: Parkplatz Rückseite der Sportanlage SV Dorsten-Hardt, Zufahrt über Gahlener Straße

Jeweils am Samstag von 08.00 bis 13.00 Uhr

ACHTUNG: Am Karsamstag (04.04.2026) und Heiligabend (24.12.2026) bleiben sämtliche Annahmestellen geschlossen.

Die Annahme aus Dorstener Privathaushalten ist kostenfrei. Anlieferungen aus Gewerbebetrieben sind gebührenpflichtig. In jedem Fall ist die Annahmemenge auf 2 Kubikmeter begrenzt.

An allen Abgabestellen werden Laub, Sträucher, kleine Äste, Rasen- und Heckschnitt aus Privathaushalten angenommen. Baumstümpfe, Wurzelballen, Rasensoden dürfen nicht abgegeben werden.

Der Grünschnitt muss ohne Verpackung in die Container gefüllt und darf nicht danebengestellt werden. Die Abgabemenge ist auf max. 2 m³ begrenzt. Mehrmengen entsorgen Sie bitte am Wertstoffhof des Entsorgungsbetriebes.

AN FOLGENDEN STELLEN LIEGT DER ABFALLKALENDER ZUR MITNAHME AUS:

Kommunaler Servicebetrieb Dorsten,
Wertstoffhof An der Wienbecke 15

Rathaus, Halterner Str. 5

Stadtinformation, Lippestr. 41

VHS und Bücherei, Im Werth 6

Gemeinschaftshaus Wulfen, Wulfener Markt 5

Verbraucherberatung, Julius-Ambrunn-Str. 10

Freizeitbad Atlantis, Konrad-Adenauer-Platz 1

Filialen der Bäckerei Imping

Filialen der Vereinten Volksbank

Volksbank in der Hohen Mark
(Lembeck und Rhade)

Raiffeisenmarkt Lembeck

Raiffeisentankstelle Rhade, Erler Str. 3

KAKTUS-Läden in Barkenberg und Hervest

Quartiershausmeisterbüro der
Dorstener Arbeit, Lippestr. 41

Der Kommunale Servicebetrieb Dorsten bedankt sich bei allen Einrichtungen und Firmen für die Unterstützung bei der Verteilung der Abfallkalender!

